

Evangelische Kirche im Rheinland – Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

I. Kirchenordnung der Evangelischen Kirche im Rheinland (2003, zuletzt 2016)

[\[http://kirchenrecht-ekir.de/document/3060\]](http://kirchenrecht-ekir.de/document/3060)

- Grundartikel I.: „Sie [die Evangelische Kirche im Rheinland] bezeugt die Treue Gottes, der an der Erwählung seines Volkes Israel festhält. Mit Israel hofft sie auf einen neuen Himmel und eine neue Erde.“
- Art. 1,5: „Sie [die Evangelische Kirche im Rheinland] fördert das christlich-jüdische Gespräch und pflegt die ökumenische Gemeinschaft der Kirchen.“

II. „Das Bonner Profil evangelischer Theologie“ (Stand 07.07.2016) [https://www.ev-theol.uni-bonn.de/fakultaet/ueber-uns/das-bonner-profil-evangelischer-theologie und Unterpunkte]

- Unter „5. Ökumenisches Profil“ werden als ein thematischer Schwerpunkt der Fakultät die „Probleme des jüdisch-christlichen Verhältnisses“ aufgeführt.

III. Studien- und Prüfungsordnungen

III.1 Prüfungsordnung für die Erste Theologische Prüfung in der Evangelischen Kirche im Rheinland inkl. Stoffplan im Anhang (2012, zuletzt 2015) [http://www.kirchenrecht-ekir.de/pdf/25162.pdf]

- Schwerpunktwissen AT (anhand von Beispielen): „Grundfragen christlicher und jüdischer Hermeneutik und deren Wirkungsgeschichte im Rahmen des Verhältnisses von Christen und Juden“¹
- Grundwissen Kirchen- und Theologiegeschichte: „Grundwissen über das Verhältnis von Juden und Christen in der Geschichte und Gegenwart“²
- Schwerpunktwissen KG (anhand von Beispielen): „Schwerpunkte aus der christlich-jüdischen Geschichte (z.B. jüdisches Leben im Rheinland im frühen Mittelalter, Luther und die Juden, Judentum und Kirche im Nationalsozialismus, rheinischer Synodalbeschluss von 1980 und seine Wirkungsgeschichte)“³

1 A.a.O., S.18.

2 A.a.O., S.19.

3 Ebd.

- Grundwissen Dogmatik: „Grundkenntnisse des christlich-jüdischen Dialogs“⁴
- Schwerpunktwissen Dogmatik (anhand von Beispielen): „Eine christlich-jüdische Fragestellung auf der Grundlage des rheinischen Synodalbeschlusses von 1980“⁵
- **„Querschnittsaufgabe:** In allen theologischen Fächern werden als Querschnittswissen grundlegende Kenntnisse aus den Bereichen Jüdisch-christlicher Dialog, Genderforschung sowie Ökumene vorausgesetzt.“⁶

III.2 Prüfungsordnung für das modularisierte Studium im Studiengang Evangelische Theologie mit Abschluss Kirchliches Examen bzw. Magister Theologiae der Evangelisch-theologischen Fakultät der Rheinischen Friedrich-Wilhelm-Universität Bonn (2013)
[\[https://www.ev-theol.uni-](https://www.ev-theol.uni-bonn.de/studium/ordnungen/po_kiex_magtheol_2013_amtbek_1308.pdf)

[bonn.de/studium/ordnungen/po_kiex_magtheol_2013_amtbek_1308.pdf\]](https://www.ev-theol.uni-bonn.de/studium/ordnungen/po_kiex_magtheol_2013_amtbek_1308.pdf)

- Die Prüfungsordnung enthält im Modulplan in der Anlage des Dokuments keine thematischen Konkretionen auf judaistische oder jüdisch-christliche Inhalte.
- Der Inhalt des Moduls RWIT31 Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie wird nicht genauer festgelegt. Hier wäre ein thematischer Anschluss denkbar.

IV. Modulplan zu der Prüfungsordnung für das modularisierte Studium⁷

IV.1 Module mit konkretem Bezug zu dieser Thematik

- Es gibt keine Module mit konkretem Bezug zu judaistischen oder jüdisch-christlichen Inhalten. Nur ein Modul beschäftigt sich überhaupt mit interkulturellen Fragen.
- RWIT31 Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie
 - In diesem Modul werden zwar Veranstaltungen mit interkulturell-theologischen Themen angeboten, es finden sich aber keine Angebote mit dezidiert judaistischer/jüdisch-christlicher Schwerpunktsetzung.
 - Turnus: Jedes zweite Semester werden verschiedene Veranstaltungen für diese Modulteilleistung angeboten.
 - Das gesamte Modul ist für 12 Leistungspunkten konzipiert.

IV.2 Möglicher Freiraum für Veranstaltungen in diesem Themenfeld

4 A.a.O., S. 20.

5 Ebd.

6 A.a.O., S. 22.

7 Als Anlage 1 im Dokument aus Abschnitt III.2.

- Sämtliche Basis- und Aufbaumodule der Fachgebiete bieten eine mögliche Anschlussfähigkeit der Thematik. In vielen Modulen wird diese Möglichkeit auch genutzt, was in der nachfolgenden Liste an **beispielhaften Veranstaltungen** gezeigt werden soll. Eine vollständige Liste der thematisch relevanten Veranstaltungen im WiSe 2015/16 und SoSe 2016 findet sich im Anhang.
- NT 31 Basismodul Neues Testament
 - Veranstaltungen im WiSe 2015/16 und im SoSe 2016
 - **VL Umwelt Jesu (2 SWS, Röhser)**
 - ST31 Basismodul Systematische Theologie
 - Veranstaltungen im WiSe 2015/16 und im SoSe 2016
 - **PS Einführung in die Systematische Theologie – Mit Martin Bubers Theologie im Dialog (2 SWS, Opalka)**
 - ST32 Aufbaumodul Systematische Theologie
 - Veranstaltungen im WiSe 2015/16 und im SoSe 2016
 - **SE Kornelis H. Miskotte, Edda und Thora (2 SWS, Pangritz)**
- Turnus: Über die Regelmäßigkeit dieser Veranstaltungen kann keine Aussage getroffen werden, da die thematische Gestaltung der Lehrveranstaltungen den Fachgebieten individuell obliegt.

IV.3 Zusammenfassung

Obwohl die landeskirchliche Prüfungsordnung solch einen deutlichen Akzent auf jüdisch-christliche Inhalte in den einzelnen Fachgebieten legt, finden sich **im Modulhandbuch keine weiteren Angaben** dazu. Besonders beim Blick in das Vorlesungsverzeichnis wird deutlich, dass judaistische bzw. jüdisch-christliche Themen bei Lehrveranstaltung **sehr dünn gestreut** sind. Das Fachgebiet mit den meisten Veranstaltungen zu jüdisch-christlichen Themen ist die **Systematische Theologie**.

V. Weitere Landeskirchliche Bestimmungen, Examensordnungen

- Durch eine landeskirchliche Prüfungsordnung gibt es keine weitere, gesonderte Ordnung für das Erste Kirchliche Examen/ den Magister Theologiae.

1. Veranstaltungen (im WiSe 2015/16 und im SoSe 2016) aus dem untersuchten Themenfeld

Die Veranstaltung lässt sich in weiteren Modulen anrechnen. [In Klammern: Weitere Module]

Die Veranstaltung thematisiert explizit jüdisch-christliche Lehrinhalte.

Die Veranstaltung behandeln genuin judaistische Inhalte.

- NT 31 Basismodul Neues Testament
 - Im SoSe 2016
 - VL Umwelt Jesu (2 SWS, Röhser) [WP31a-e, WP32,a-g]
- ST31 Basismodul Systematische Theologie
 - Im WiSe 2015/16
 - PS Einführung in die Systematische Theologie – Mit Martin Bubers Theologie im Dialog (2 SWS, Opalka)
- ST32 Aufbaumodul Systematische Theologie
 - Im SoSe 2016
 - SE Kornelis H. Miskotte, Edda und Thora (2 SWS, Pangritz) [WP31a-e, WP32,a-g]